

Unverkäufliche Leseprobe



**Klaus Mackowiak**  
**Die 101 häufigsten Fehler im Deutschen**  
und wie man sie vermeidet

2022. 224 S.

ISBN 978-3-406-79255-7

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.chbeck.de/33965752>

© Verlag C.H.Beck oHG, München  
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt.  
Sie können gerne darauf verlinken.

Wollen Sie diese Peinlichkeit wieder *geradebiegen* oder *geradebiegen*? Müssen Sie jetzt *Schadenersatz* oder *Schadenersatz* zahlen? Und hätten Sie solche Fehler bei einem Schriftsteller *wie ihm* – oder *wie er?* – erwartet?

Bei allem *guten* oder *gutem* Willen: Jeder von uns kommt mal ins Straucheln, wenn es um richtiges und gutes Deutsch geht. Klaus Mackowiak erläutert die Zweifelsfälle, denen man im Schreiballtag am häufigsten begegnet, und klärt sie pragmatisch, verständlich und ohne allzu viel Fachjargon. Sein Buch weist damit auf ungezwungene Weise den Weg zu fehlerfreiem Deutsch und ist auch für versierte Schreiber eine nützliche Hilfe – zu ihrer *vollen* oder vielleicht auch *vollsten* Zufriedenheit.

*Klaus Mackowiak* beantwortet seit vielen Jahren als Duden-Sprachberater Fragen zu grammatischen, orthografischen und stilistischen Unklarheiten. Darüber hinaus arbeitet er als freier Lektor und führt betriebsinterne Weiterbildungen durch. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: *Grammatik ohne Grauen* (1999) und *Die häufigsten Stilfehler im Deutschen und wie man sie vermeidet* (2011).

Klaus Mackowiak

**Die 101 häufigsten Fehler  
im Deutschen**

und wie man sie vermeidet

C.H.Beck

1. Auflage in der Beck'schen Reihe. 2004  
2., überarbeitete Auflage. 2005  
3., aktualisierte, neu bearbeitete und  
erweiterte Auflage. 2008  
Sonderausgabe. 2009  
4., aktualisierte Auflage in C.H.Beck Paperback. 2020

5., aktualisierte Auflage. 2022

© Verlag C.H.Beck oHG, München 2004  
[www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)

Satz: Fotosatz Amann, Memmingen

Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

Umschlaggestaltung: geviert.com, Nastassja Abel

Umschlagabbildung: Illustration zu Johann Wolfgang Goethes

«Die Leiden des jungen Werthers» (Ausschnitt),

Stich nach Jean Michel Moreau d. J., © Bridgeman Images

Printed in Germany

ISBN 978 3 406 79255 7



klimateutral produziert  
[www.chbeck.de/nachhaltig](http://www.chbeck.de/nachhaltig)

# Inhalt

Einleitung	19
1. Die Nutzung der Strömung <i>als eine kostenlose Antriebskraft / einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt</i> Kongruenz bei Konjunkionalphrasen mit <i>als</i> oder <i>wie</i>	21
2. Drei verschiedene Verfahren werden unterschieden: • Aufspritzkämmung • komplexe In-situ-Applikation • die Dichtungsmasse wird halbautomatisch am Band eingebracht Textverständlichkeit, Grammatik, Groß- oder Kleinschreibung und Satzzeichen bei Spiegelstrichaufzählungen	23
3. Mitarbeiter/-innen / Mitarbeiter(innen) / Mitarbeiter*innen des Stadtplanungsamtes Sparschreibungen in geschlechtergerechter Sprache	30
4. Einkommenssteuer/Einkommensteuer Fugen-s	32
5. Am Freitag, dem 14. August 2020[,] um 20.13 Uhr trat die Junta geschlossen zurück / Am Freitag, den 14. August 2020 um 20.13 Uhr trat die Junta geschlossen zurück Datumsangabe: Formales, Kongruenz und Kommasetzung	35
6. Hotelzimmer mit <i>fiesem, abstoßendem Ungeziefer</i> Starke oder schwache Deklination bei aufeinanderfolgenden Adjektiven	37
7. Auszahlung am 15. jedes/jeden Monats, also auch am 15. dieses Monats Starke oder schwache Deklination der Artikelwörter <i>dieser, diese, dieses</i> und <i>jeder, jede, jedes</i>	39

<b>8. Rüge wegen Baumängeln, trotz Unkenrufen</b>	<b>40</b>
Rektion von Präpositionen (Dativ statt Genitiv)	
<b>9. Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren</b>	<b>41</b>
Rektion bei <i>bis zu</i>	
<b>10. Versteigerung der dümmsten PCs der Welt</b>	<b>42</b>
Deklination von Abkürzungen	
<b>11. Dann hat ihr schon die Million gewinkt/gewunken</b>	<b>43</b>
Starke oder schwache Konjugation von <i>winken</i>	
<b>12. Die Cellistin hat drei/3 oder vier/4 Geschwister, die alle über 2 m groß sind</b>	<b>44</b>
Wann schreibt man Zahlen aus, wann als Ziffern?	
<b>13. Abwicklung von outgesourcten Aufgaben</b>	<b>45</b>
Wortbildung und Formen von eingedeutschten Verben	
<b>14. Unmengen langweiliger Gesichter / langweilige Gesichter und ein gutes Glas Wein / ein Glas guter Wein</b>	<b>46</b>
Genitivattribut oder substantivisches Attribut im gleichen Kasus, Bezug des Adjektivs auf Maß oder Stoff	
<b>15. Vereinzelung und Isolierung großer Teile der Bevölkerung bedroht/bedrohen unsere moderne Informationsgesellschaft</b>	<b>47</b>
Numeruskongruenz bei mehrteiligem Subjekt	
<b>16. Vorteile weiter gehender / weit gehenderer / weitergehender Lösungen</b>	<b>50</b>
Steigerung von Zusammensetzungen aus Adjektiv und Partizip/Adjektiv	
<b>17. Anschrift und Anrede von Amts- und Titelträgern</b>	<b>51</b>
<b>18. Schick mir doch ein/eine E-Mail mit Informationen über das/den Event und die verschiedenen Status der Event-Manager</b>	<b>52</b>
Genus und Deklination von Fremdwörtern	

19. Probleme der sich *niedergelassen habenden* Gäste mit den *niedergelassenen* Ärzten 55  
Partizip II als Attribut
20. 3 Gramm Parfüm, auf fünf Elefanten verteilt, *verursachen* immer noch Ohnmacht 56  
Numeruskongruenz bei Messgrößen mit Stoffbezeichnung
21. Wegen *folgender interessanten/interessanter* Dossiers muss der Redakteur selbst nach Maastricht 57  
Starke oder schwache Deklination nach *folgend*
22. Diese Laverda ist eines der heißesten Geräte, *die du je gesehen hast* 58  
Bezug des Relativpronomens
23. Gehege *mit und ohne Rehe* 58  
Rektion bei mehreren Präpositionen
24. Über ein persönliches Gespräch *freute* ich mich sehr / Über ein persönliches Gespräch *würde* ich mich sehr *freuen* 59  
Die Umschreibung mit *würde* statt Konjunktiv II
25. Viola schwieg so eisern, als *sei/wäre* ihr der Mund zugeklebt worden 61  
Indikativ, Konjunktiv I oder II
26. Behandlung *gemäß seinem alten Leitspruch* 67  
Rektion von Präpositionen
27. Geschäfte der *Deutschen Bank AG* 69  
Deklination von mehrteiligen Firmennamen und von Buchtiteln u. Ä.
28. Flug über Loire und Cher, über *deren* schönste Flussabschnitte und die Schlösser *derer*, die Geschichte sind 69  
Unterschied zwischen *deren* und *derer*, starke oder schwache Deklination nach *deren*
29. Du und er *habt* euch wohl gewundert 71  
Kongruenz in der Person

<b>30. Triumph von <i>Vizepräsident</i> Stephan Zöfelt</b>	<b>72</b>
Unterlassung der Deklination	
<b>31. Dr. Gabor warf ein, er <i>habe</i> den Stein, um den es hier <i>gehe</i>, nicht ins Rollen gebracht</b>	<b>74</b>
Indikativ oder Konjunktiv I in der indirekten Rede, im Komplementsatz	
<b>32. Vorrat von 24 <i>Meter/Metern</i> Seide</b>	<b>75</b>
Deklination von <i>Meter</i>	
<b>33. Adressverzeichnis/Adressenverzeichnis, kindgerecht/kindergerecht</b>	<b>76</b>
Fugenzeichen allgemein	
<b>34. Bei allem <i>guten/gutem</i> Willen – so geht das nicht</b>	<b>79</b>
Starke oder schwache Deklination nach Artikelwörtern bzw. artikelwortnahen Adjektiven	
<b>35. Das war die <i>optimale</i> Lösung und die <i>einzig</i>, die zu unserer <i>vollen/vollsten</i> Zufriedenheit ausfiel</b>	<b>81</b>
Superlativ von absoluten Adjektiven	
<b>36. Tendenz der <i>Deutschen-Bank-Aktien/Deutsche-Bank-Aktien</i></b>	<b>82</b>
Adjektiv in zusammengesetztem Substantiv	
<b>37. Aufnahme <i>in der/die Ruhmeshalle</i></b>	<b>84</b>
Rektion bei Verben mit Präpositionalergänzung	
<b>38. Wiedersehen <i>in bestem / im besten</i> Einvernehmen</b>	<b>84</b>
Gebrauch des Artikels bei der Präposition <i>in</i>	
<b>39. Auftrag für den <i>Boten Karls des Großen</i></b>	<b>85</b>
Deklination von mehrteiligen Personennamen	
<b>40. Die Führung der <i>CDU/CSU, das Schlimmste befürchtend / das Beste hoffend, begab sich in Klausur</i></b>	<b>88</b>
Leerschritt vor und nach dem Schrägstrich?	

<b>41. Lehrerinnen von unter 30 Jahren, die also unter 30 Jahre alt sind</b>	<b>89</b>
Rektion von <i>unter</i> und <i>über</i>	
<b>42. An <i>das</i> Glashaus GmbH</b>	<b>90</b>
Kongruenz bei Firmennamen	
<b>43. Das habe ich kommen <i>gesehen/sehen</i></b>	<b>91</b>
Infinitiv als Ersatz für das Partizip II	
<b>44. Der Key-Account-Manager hatte dem Boss zugesagt, <i>ihn/sich</i> dafür ins Gespräch zu bringen</b>	<b>92</b>
Gebrauch des Reflexivpronomens <i>sich</i> in Partizipialattributen und Infinitivgruppen mit <i>zu</i>	
<b>45. Was kann's <i>Schöneres/Schön'eres</i> geben?</b>	<b>93</b>
<i>e</i> -Ausfall bei Adjektiven	
<b>46. Reggae – eine sozialpolitische Betrachtung / Reggae. Eine sozialpolitische Betrachtung</b>	<b>94</b>
Zeichensetzung in Überschriften, Bildunterschriften und Randbemerkungen	
<b>47. 5%-Klausel / 5 %-Klausel, 5 %, §4, T€</b>	<b>95</b>
Leerschritt bei Sonderzeichen	
<b>48. Bücher des <i>Autors</i></b>	<b>96</b>
Starke oder schwache Deklination bei Substantiven auf <i>-or</i>	
<b>49. Das spielerisch elegante Spalten eines extrem dünnen Haares/Haars</b>	<b>97</b>
Genitiv mit <i>-es</i> oder nur mit <i>-s</i>	
<b>50. Der Wimbledon-Finalist behauptete, dass der Stuhlschiedsrichter ihn betrogen <i>hat/hatte/habe</i></b>	<b>98</b>
Zeitenfolge in der indirekten Rede	
<b>51. Das Geld <i>hat/ist</i> auf der Straße gelegen</b>	<b>100</b>
<i>haben-</i> oder <i>sein-</i> Perfekt	

52. **Freiabo dieses vierzehntäglich/vierzehntägig erscheinenden Blattes** 102  
Adjektive auf *-ig*, *-isch* oder *-lich*
53. **Weihnachten war/waren dieses Jahr wieder arg dramatisch** 103  
Kongruenz im Numerus bei Pluraliatantum
54. **Beschreibung einer Konstante/Konstanten und Versuch, mögliche Variablen zu eliminieren** 104  
Deklination von substantivierten Adjektiven
55. **Herr/Herrn Hans Lustig** 107  
Briefanschrift
56. **Tina hatte da ein Schlüsselerlebnis, das/was ihr ganzes Leben beeinflussen sollte** 108  
Gebrauch der Relativpronomen *das*, *was*
57. **Auch die Bundesrepublik Deutschland wird in/im Irak aktiv** 109  
Artikelgebrauch bei Ländernamen
58. **Im Juli dieses Jahres hat die Steeg AG verschiedene Unternehmen übernommen / Im Juli dieses Jahres übernahm die Steeg AG verschiedene Unternehmen** 110  
Verwendung von Perfekt und Präteritum
59. **Neben Faulheit setzen wir gezielt auf Dummheit** 111  
Rektionsprobleme bei *neben*
60. **Außer einem/einen schemenhaften Umriss konnten die Höhlenforscher nichts erkennen** 112  
Rektion bei *außer* und *[an]statt*
61. **Inkrafttreten dieser Verwaltungsvorschrift** 113  
Nominalisierungen

62. Diskussion über eine *an einem nicht gerade strahlenden Morgen stattfindende Freiluftmatinee* 115  
Überlange attributive Partizipialgruppen
63. Ludwig Fütterer, der gewiss nicht, obwohl er in Fachkreisen als ein ganz ausgezeichneter Bergsteiger galt, die Nordroute anzugehen gewagt hätte, nahm zu aller Überraschung den angeklagten Bergführer in Schutz 116  
Schachtelsätze
64. Zentrum des barocken *Dresden/Dresdens* 118  
Deklination von geografischen Namen
65. Gespräch über *funktionale/funktionelle Aspekte des Steuersystems* 119  
Adjektive auf *-al* und *-ell*
66. Ich hätte *mir/mich* in den Hintern beißen mögen 120  
Wertigkeit (Valenz) von Verben wie *beißen* und anderen Verben der Berührung
67. Der Kurator *haute/hieb* endlich mal mit der Faust auf den Tisch 121  
Starke oder schwache Konjugation
68. Der Prüfling sah das Unglück unaufhaltsam auf *sich* zurasen 124  
Personal- oder Reflexivpronomen beim a. c. i.
69. Man erwartete ein *massenweises* Auftauchen von Stones-Fans 125  
Wörter mit *-weise* – adverbial oder attributiv
70. Wenn man schon so viele *Worte* macht, müssen es ja nicht noch alles Fremdwörter sein 125  
Plural des Wortes *Wort*
71. Er hat die Fußballschuhe, an denen er so *gehangen* hat, endgültig an den Nagel *gehängt* 126  
Starke und schwache Konjugation beim Verb *hängen*

72. **Übemethode/Übmethode, Legehenne/Leghenne** 127  
Fugen-*e* bei Zusammensetzungen aus Verbstamm und Substantiv
73. **Was ist der schlimmste von *hundertundein* Fehlern?** 128  
Deklination von *ein/eins*, auch in zusammengesetzten Zahlwörtern
74. **Das *spiegelte* ihre Unsicherheit *wider* / Das *widerspiegelte* ihre Unsicherheit** 128  
Trennbarkeit von *widerspiegeln*
75. **Karin hatte *jemand Interessantes* / *jemand Interessanten* / *jemanden Interessantes* interviewt** 130  
Deklination von *jemand/niemand*, Deklination nach *jemand/niemand*
76. **Das kostet *mich* ein müdes Lächeln und *die Schalker / den Schalkern* den Sieg** 130  
Wertigkeit von *kosten*
77. **Du *trankst/trankest* so seltsam schwarzen Wein und *aßest* dazu ein Warzenschwein** 131  
Präteritum-Konjugation
78. ***D. h., wir wollten u. a. die hier heimische Fischfauna dokumentieren: Barsche, Elritzen, Karauschen, Moderlieschen, Schleien, Schneider ...*** 132  
Leerschritte bei Abkürzungen und Auslassungspunkten
79. ***Aufgrund des inhomogenen Baugrundes* waren die Fundamente einfach abgesackt und gekippt** 132  
Die Präposition *durch* oder *wegen, aufgrund, von, infolge?*
80. **Früher grundsätzlich nur die *lila* Latzhose und heute ein *orange/oranges* Haute-Couture-Kleid** 134  
Deklination von fremdsprachigen Farbbezeichnungen
81. **Frau Dr. Wassong vermisste den dynamischen Start-up-Unternehmer. *An ihn* dachte sie gelegentlich nicht ohne**

- Sympathie. Mehr aber vermisste sie ihr Venture-Capital, woran sie täglich denken musste** 134  
Pronominaladverbien oder Präposition + Pronomen
- 82. Nicht dass die Rekruten *geschrien* hätten wie am Spieß, aber doch wie einer – wo sie doch sonst vor dem Feldweibel geradezu *niederknien*** 136  
*e*-Ausfall bei *schreien* und *knien*
- 83. \*Von diesem Dozenten befürchteten die Studenten, dass sie nicht viel beigebracht bekommen** 136  
Falsche Satzgliedstellung von Angaben und Präpositionalobjekten
- 84. Mit so einem Gesicht brauchst du mir gar nicht erst anzutreten** 137  
Schwankende Formen bei *nicht brauchen* + Infinitiv
- 85. Waren die letzten Tour-de-France-Sieger alle bis zum Überlaufen mit Epo, Testosteron und mit was sonst noch abgefüllt – also auch der alte und [der] neue?** 138  
Nicht mögliche Auslassungen (Ellipsen)
- 86. Mit künstlicher Intelligenz ausgestattete Roboter wären *denkfähig*. Aber sind sie auch *denkbar*?** 139  
Wortbildungen mit *-fähig* und *-bar*
- 87. Die lustigen Kaninchen, inmitten *deren/derer* unser krankes Heldenkaninchen sofort auffiel, wussten ja nichts von alledem** 140  
Genitiv des Relativpronomens *der, die, das*
- 88. Vermisst du nicht auch die Löcher im Schweizer/schweizerischen Käse** 141  
Von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf *-(i)sch* oder *-er*
- 89. Hm ..., kann man nun eine *leichte Verwüstung* wirklich als *seltene Rarität* auffassen?** 143  
Pleonasmen

90. Zugriffssperre *\*auf/\*für/\*von* verschiedenen Websites 144  
Anschluss von Beifügungen (Präpositional- oder Genitivattribute)  
an zusammengesetzte Substantive
91. Was für ein Bösewicht, dieser Igor – und George ebenso:  
also gleich zwei *Bösewichte/Bösewichter* 145  
Schwierige Pluralformen
92. Überall werden wir mit Botschaften bombardiert.  
Von den Medien. Von der Werbung. Von den Politikern.  
Von allen, die glauben, uns etwas sagen zu müssen 147  
Scheinellipsen
93. Eine *Wanderin* zwischen den Welten 148  
Mit *-in* abgeleitete weibliche Bezeichnungen
94. Wer soll das verstehen, was du da so radebrechst? 148  
Starke oder schwache Konjugation
95. «An Ort und Stelle angekommen, sah man bei dem  
*Scheine* des wieder brennenden Feuers die beiden  
Lassoenden von den Ästen herabhängen» (Karl May,  
Das Vermächtnis des Inka) 149  
Dativ-*e*
96. Ein Rudel *gleich gesinnter* Abenteurer zeigte sich mir  
*wohlgesinnt/wohlgesonnen* 150  
Der Unterschied zwischen *gesinnt* und *gesonnen*
97. *Juhu*, oben links in den Winkel! 150  
Wortbildung, Rechtschreibung und Zeichensetzung bei  
Ausdruckspartikeln (Interjektionen)
98. Die ebenso erotischen wie einflussreichen wie  
gefährlichen Mätressen Ludwigs XIV. 152  
Römische Zahlen
99. Ein kurioser *Glaube/Glauben* an die heilsame Kraft  
des Kapitalismus oder einfach nur kein *Funke/Funken*  
Verstand? 153  
Doppelte Formen des Nominativs von Substantiven

- 100. Die Zugabe: Formalkram** 155  
 Wie gliedert man Telefonnummern? Setzt man ein Länderkennzeichen vor die Postleitzahl? Zusätze am Briefschluss. Wie verwendet man Fußnoten? Wie zitiert man üblicherweise Quellen, wie Bücher und wie Internetadressen?  
 Wie ist in Zweifelsfällen alphabetisch einzuordnen?
- 101. Die Zugabe zur Zugabe: Einiges zur Rechtschreibung und Zeichensetzung** 160
- Laut-Buchstaben-Zuordnungen**  
**BEDINGERADER STRASSE/STRASSE**  
*SS oder ß bei Schreibung in Großbuchstaben*
- Getrennt- oder Zusammenschreibung**
- Aufsehen erregende / aufsehenerregende Enthüllungen über allein Erziehende / Alleinerziehende* 161  
 Getrennt- oder Zusammenschreibung bei Fügungen aus Substantiv und Partizip
- Worauf ist das zurückzuführen?** 162  
 Getrennt- oder Zusammenschreibung bei Infinitiven mit *zu*
- Ansichten einer hochgebildeten RichterIn** 162  
 Getrennt- oder Zusammenschreibung bei Fügungen mit *hoch*
- Der Aufsichtsrat hatte dem Vorstand seine Bedenken zwar ausführlich auseinandergesetzt, sich mit diesem aber dann doch nicht allzu ernsthaft auseinandergesetzt** 163  
 Getrennt- oder Zusammenschreibung bei Partikelverben
- Als sie gehört hat, dass der Staatssekretär fallen gelassen / fallengelassen worden ist, hat die Journalistin doch glatt die Kanne fallen gelassen** 165  
 Getrennt- oder Zusammenschreibung von Fügungen aus Verb + Verb

<b>Streckenführung über die <i>Oberhausener Straße</i> und die <i>Eschweilerstraße</i></b>	<b>165</b>
Getrennt- oder Zusammenschreibung von Straßennamen	
<b>Der Polier hat den geknickten Bewehrungsdraht einfach <i>gerade gebogen</i> / <i>geradegebogen</i>. Die Sache mit den illegalen Leiharbeitern dagegen war einfach nicht mehr <i>geradezubiegen</i></b>	<b>166</b>
Getrennt- oder Zusammenschreibung von Fügungen aus Adjektiv und Verb	
<b>Groß- oder Kleinschreibung</b>	
<b><i>Kalter/kalter</i> Krieg</b>	<b>168</b>
Groß- oder Kleinschreibung bei mehrteiligen Eigennamen und anderen Wortgruppen	
<b>Augen: <i>blau</i>; sich auf <i>Französisch</i> unterhalten</b>	<b>172</b>
Groß- oder Kleinschreibung von Farb- und Sprachenadjektiven	
<b>Und dann gab's da noch die Schleiflackfabrik: <i>Als/als</i> skurriles Industriedenkmal aus einer Zeit, in der Technik noch nachvollziehbar war, durchaus schützenswert</b>	<b>173</b>
Groß- oder Kleinschreibung nach Doppelpunkt	
<b>Die <i>einen/Einen</i> wollen, dass jeder <i>Einzelne</i> Verantwortung übernimmt, die <i>anderen/Anderen</i>, dass auch die <i>Gemeinschaft etliches</i> leistet</b>	<b>175</b>
Groß- oder Kleinschreibung der unbestimmten Zahladjektive <i>viel</i> , <i>wenig</i> , (der, die, das) <i>eine</i> , (der, die, das) <i>andere</i>	
<b>Wir wünschen ein glückliches <i>neues/Neues</i> Jahr</b>	<b>175</b>
Groß- oder Kleinschreibung von <i>neu/Neu</i>	
<b>In der Zeit war zu lesen ...</b>	<b>176</b>
Groß- oder Kleinschreibung der Artikel bei deklinierten mehrteiligen Zeitungs-/Zeitschriftennamen	
<b>Herzlich <i>willkommen!</i></b>	<b>177</b>
Groß- oder Kleinschreibung von <i>willkommen</i>	

<b>Getrennt- oder Zusammen-, Groß- oder Kleinschreibung und Bindestrich kombiniert</b>	
<b>Gelegenheit zum Kennenlernen</b>	<b>177</b>
Getrennt- oder Zusammen-, Groß- oder Kleinschreibung und Bindestrich bei (erweiterten) substantivierten Infinitiven	
<b>Heavy Metal, Hard Rock / Hardrock, Dread-Disease-Deckung / «dread disease»-Deckung</b>	<b>179</b>
Groß- oder Klein-, Getrennt- oder Zusammenschreibung und Bindestrich bei Zusammensetzungen mit Wörtern aus dem Englischen oder anderen Fremdsprachen	
<b>dass-Satz/Dasssatz, Ich-Sucht/Ichsucht</b>	<b>182</b>
Groß- oder Klein-, Getrennt- oder Zusammenschreibung, Schreibung mit Bindestrich	
<b>100-prozentiger FKKler wurde 13facher/13-facher Hallenmeister</b>	<b>183</b>
Bindestrich bei Zusammensetzungen mit Ziffern, Abkürzungen und Einzelbuchstaben	
<b>Zeichensetzung</b>	
<b>Komma</b>	
<b>Die Möglichkeit, in die Chefetage aufzusteigen, stand ihr weiterhin offen</b>	<b>184</b>
Komma bei Infinitivgruppen mit <i>zu</i>	
<b>Die Hochschule Magdeburg-Stendal, Osterburger Straße 25, 39576 Stendal[,] feiert im Februar ihr Hochschulfest</b>	<b>186</b>
Kommasetzung bei mehrteiligen Ortsangaben	
<b>Stellen, angefangen bei Lehraufträgen über befristete Dozenten, über Junior-Professor-Stellen bis hin zu Stellen von Akademischen Oberräten</b>	<b>187</b>
Kommasetzung bei Fügungen mit <i>von/bei ... über ... bis [zu] ...</i>	

<b>Die Ausstellung wird vom Akademiepräsidenten[,] Prof. Dr. Hieronymus van Loo[,] eröffnet. Unser ehemaliger Schüler Heinrich Böll hat wie so viele unserer Schüler in der Wehrmacht gedient</b>	<b>188</b>
Kommasetzung bei Ausdrücken aus Funktions-/Berufsbezeichnung und Personennamen	
<b>Operationen am dritten[,] tiefer liegenden Brustwirbel</b>	<b>189</b>
Komma zwischen Adjektiven	
<b>Hier ist ja überhaupt nichts los[,] und wenn erst Heiner kommt, geht auch noch Maria. Wetten, dass[,] wenn die Staupe erst einmal behandelt ist, Rex ein prima Wachhund wird?</b>	<b>190</b>
Kommasetzung bei aufeinanderfolgenden Konjunktionen	
<b>Punkt</b>	
<b>Wir haben alle griechischen Philosophen drauf: Thales, Pythagoras, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin ...</b>	<b>191</b>
Punkt nach Abkürzungspunkt oder Auslassungspunkten	
<b>Im Vordergrund kniend, von links nach rechts: Marco Reus, Julian Brandt, Leroy Sané, Kai Harvertz und Leon Goretzka</b>	<b>192</b>
Punkt oder kein Punkt bei Bildunterschriften	
<b>Gedankenstriche</b>	
<b>Wir folgen unserem Beppo, dem größten Clown der Hemisphäre, – er feiert gerade sein 25-jähriges Arenajubiläum – bei seinen Abenteuern mit einem Stuhl</b>	<b>192</b>
Der Gedankenstrich in Verbindung mit anderen Satzzeichen	
<b>Apostroph</b>	
<b>Wie geht's/gehts Carlo's/Carlos' verwegenen Kumpanen?</b>	<b>194</b>
<b>Suchwortregister</b>	<b>197</b>
<b>Grammatische Fachbegriffe</b>	<b>208</b>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>222</b>
<b>Internetveröffentlichungen</b>	<b>224</b>
<b>Hilfreiche Internetadressen</b>	<b>224</b>

## Einleitung

Die Erfahrung in der telefonischen Sprachberatung zeigt, dass es immer wieder die gleichen Probleme sind, die den versierten Schreiber zum Hörer greifen lassen. Wenn man also die 101 häufigsten Zweifelsfälle zusammenstellt, dürfte man über 95 Prozent der Anfragen abgedeckt haben. Und beantwortet man diese Fragen dann noch, müssten ja über 95 Prozent der Probleme des Schreiballtags gelöst sein. So die Idee dieses Buches.

Eine Art Hitparade der «beliebtesten» Fehler – wie stellt man die eigentlich auf? Am besten ganz unverkrampft. Unverkrampft mag heißen, dass man sowohl statistisches Zahlenmaterial zur Fehlerhäufigkeit einfließen lässt als auch subjektive Erfahrungswerte aus der Sprachberatung. Allein Zahlenmaterial zugrunde zu legen hätte nämlich erhebliche Nachteile. Zum einen ist die Datenlage für den Bereich Grammatik ziemlich dürftig. Zum anderen ist, was den engeren Bereich Rechtschreibung und Zeichensetzung angeht, die Methode der Erhebung nicht so ideal: Meist handelt es sich da um Fehlerstatistiken, die anhand von Probediktaten erhoben wurden. Aber Probediktate formulieren heißt auch, Sollbruchstellen vorzugeben, die dann natürlich unrepräsentativ häufig als Fehler erscheinen werden. Daher wurden hier solche Fehlerstatistiken grundsätzlich nicht herangezogen.

Stattdessen bietet es sich an, von Statistiken über die Anfragen auszugehen, die an die einschlägigen Sprachberatungsstellen gerichtet werden. Anfragestatistiken haben den Vorteil, dass wirklich nur als relevant empfundene Probleme erfasst werden. Anfragestatistiken haben aber auch zwei erhebliche Nachteile: Es gibt kaum welche, und es werden nur die Probleme abgebildet, die von der nachfragenden Klientel als wichtig angesehen werden. Was das Erste angeht, so ist man über das wenige Vorhandene hinaus auf eigene «Strichlisten» angewiesen und muss zudem durch Erfahrung auffüllen. Was das Zweite betrifft, so ist der Nachteil vielleicht kein so großer. Man kann sagen, dass Sprachberatung vor allem von erfahrenen Schreibern in Anspruch genommen wird, von Menschen, die meist im beruflichen Umfeld viel schreiben. Das sind in der Regel Menschen mit hoher Schreibkompetenz. Anfragestatistiken und Anfrageerfahrungen bilden dann also vornehmlich deren Schreib-

probleme ab, und die sind gewiss schon etwas ausgesuchterer Natur. Da aber zu vermuten ist, dass die Kunden der telefonischen Sprachberatung und die Interessenten für ein Buch dieser Art eine große Schnittmenge besitzen, ist der vermeintliche Nachteil eher ein Vorteil. Damit wäre auch die Zielgruppe dieses Buches umrissen: Es ist für den versierten Schreiber im Schreiballtag gedacht (nicht etwa für den Schriffterwerb in der Schule).

Wenn Fragen der Ausgangspunkt für die – hoffentlich – passenden Antworten sind, kann man natürlich keinen systematischen Aufbau erwarten. Es werden jeweils Einzelfälle bearbeitet und im jeweiligen Kapitel abgehandelt. Vorausgesetzt wird eine rudimentäre grammatische Terminologie. Sollte aber der eine oder andere grammatische Fachausdruck nicht geläufig sein, hilft ein ausführliches Glossar weiter.

In einem Punkt haben wir die eingangs beschriebene Idee dieses Buches nicht ganz konsequent verfolgt: Fragen zur Orthografie und Zeichensetzung gehören natürlich zu den am häufigsten gestellten. Wir haben sie nicht in die Rangliste eingeordnet, sondern unter 101 zusammengefasst.

Der vorangestellte Asterisk (*\*Herzlich Willkommen!*) kennzeichnet nicht korrekte Schreibweisen.

Ganz besonders danke ich Franziska Münzberg, die den Text akribisch durchgesehen und mich immer wieder auf neuere Forschungen zur Grammatik der deutschen Sprache aufmerksam gemacht hat.

# 1. Die Nutzung der Strömung als eine kostenlose Antriebskraft / einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt

## Kongruenz bei Konjunkionalphrasen mit *als* oder *wie*

In der Konjunkionalphrase mit *als* verhaspelt sich nicht allein der Schreiber gern. Auch dem Leser bereitet es mitunter Kopfzerbrechen, eine solche Konstruktion aufzudröseln, selbst wenn sie korrekt gebildet ist. Vor allem, wenn diese *als*-Konstruktion noch Präpositional- oder/und Genitivattribute enthält, wird's schwierig. Wenn die Textverständlichkeit gewährleistet sein soll – und wo sollte das nicht der Fall sein? –, wird man solche Konstruktionen zurückhaltend einsetzen. Wie aber macht man es unabhängig von der Textverständlichkeit erst einmal grundsätzlich richtig?

Die Konjunkionalphrase mit *als* steht in der Regel in Kasus-kongruenz zum Bezugswort. Dies gilt immer für den *Nominativ*, *Dativ* oder *Akkusativ*.

Nominativ: *Richard Wagner als der Gesamtkünstler, Schwan und Musik als die störenden Elemente, ich als Grammatiker, wir als die Verlierertypen*

Dativ: *dem Tontechniker als einem Fachmann, von dir als feinsinnigem Opernfan, den Zuschauern als mehr oder weniger unschul-digen Opfern*

Akkusativ: *einen Lorbeerkranz als gebührenden Lohn, ihn als geborenen Repetitor, ohne eine Tüte Lakritz als schlechten Ersatz, für die Kinder als die Chormitglieder*

Statt Dativ oder Akkusativ den Nominativ zu verwenden (\**von dir als feinsinniger Opernfan, \*ohne eine Tüte Lakritz als schlechter Ersatz*) ist nicht korrekt.

Bezieht sich die Konjunkionalphrase mit *als* auf einen *Genitiv*, sind verschiedene Fälle zu unterscheiden:

Wird die Konjunkionalphrase mit *als mit einem Artikel eingeleitet*, dann steht sie – sozusagen ganz normal – wie das Bezugswort im Genitiv: *Die Nutzung der Strömung als einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt. Die Premiere der Schauspielerin als einer neuen Größe im deutschen Film überzeugte Fans wie Kritiker gleichermaßen.*

Wenn allerdings die *als*-Gruppe (auch) als Attribut auf das über-

geordnete Substantiv zu beziehen ist, verwendet man meist den Nominativ, gelegentlich auch noch den Genitiv:

*Die Nutzung der Strömung als eine kostenlose Antriebskraft war nicht ungeschickt.* (= Die Strömung wurde genutzt als eine kostenlose Antriebskraft. Das war nicht ungeschickt.) / *Die Nutzung der Strömung als einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt.* (= Die Strömung als eine kostenlose Antriebskraft wurde genutzt. Das war nicht ungeschickt.)

Wird die Konjunktionalsphrase mit *als ohne Artikel* an ein Bezugswort im Genitiv angeschlossen, sind wiederum zwei Unterfälle zu unterscheiden:

1. Tritt das Substantiv nach *als* ohne Adjektiv auf, erscheint sie im Nominativ: *Die Aggressivität des Rüden als Kampfhund war spürbar. Die Kontrolle des Deltas als Drogenanbauggebiet war nicht mehr gewährleistet.*
2. Wird das Substantiv nach *als* von einem Adjektiv begleitet, ist bisweilen auch der Genitiv vertretbar: *Die Aggressivität des Rüden als wilder Kampfhund / wilden Kampfhundes war spürbar. Die Kontrolle des Deltas als hart umkämpftes Drogenanbauggebiet / hart umkämpften Drogenanbauggebietes war nicht mehr gewährleistet.*

Wird statt des Genitivattributs ein possessives Artikelwort verwendet, steht immer der Nominativ: *die Aggressivität des Rüden als wilder Kampfhund / wilden Kampfhundes → seine Aggressivität als wilder Kampfhund, die Kontrolle des Deltas als hart umkämpftes Drogenanbauggebiet / hart umkämpften Drogenanbauggebietes → seine Kontrolle als hart umkämpftes Drogenanbauggebiet*

Verwendet man statt des Genitivattributs ein Präpositionalgefüge mit *von*, steht die *als*-Phrase in der Regel im Dativ: *die Aggressivität von Rex als wildem / einem wilden / dem wilden Kampfhund, die Kontrolle von Medellin als hart umkämpftem / einem hart umkämpften / dem hart umkämpften Drogenanbauggebiet*

Kann man die *als*-Gruppe nicht nur auf das *von*-Gefüge, sondern auch auf das übergeordnete Substantiv beziehen, ist wie beim Genitivattribut auch der Nominativ möglich: *die Bewahrung von Mittelgebirgen als Rückzugsräumen für bedrohte Arten* (= die Mittelgebirge als Rückzugsräume für bedrohte Arten werden bewahrt), *die Bewahrung von Mittelgebirgen als Rückzugsräume für bedrohte*

*Arten* (= die Mittelgebirge werden bewahrt als Rückzugsräume für bedrohte Arten)

Achtung! Bisweilen ist bei Satzgliedern, die mit vergleichendem *wie* oder *als* eingeleitet werden, nicht klar auszumachen, ob sie als Konjunkionalphrasen oder als verkürzte (elliptische) Vergleichsätze anzusehen sind. Daher wird in diesen Fällen oft nicht die Kasuskongruenz als angemessen betrachtet, sondern der Nominativ: *So behandelt sie nur Künstler wie ihr* (es seid) / *euch*. *Bei einer Führungskraft wie Sie* (eine sind) / *Ihnen darf man das schon erwarten*. *Habt ihr je Beeindruckenderes gesehen als dieser Keltenschatz* (es ist) / *diesen Keltenschatz*? *Wir ahnten nichts Gutes, aber doch auch nichts Übleres als der Tod* (es sein könnte) / *den Tod*.

**Anmerkung:** Bei *als*-Gruppen mit längeren oder mehreren Genitiv- und Präpositionalattributen ist die Konjunkionalphrase mit *als* unter Gesichtspunkten der Textverständlichkeit allerdings grundsätzlich nicht zu empfehlen. Auch an sprachlicher Eleganz ist diese Konstruktion leicht zu überbieten.

## **2. Drei verschiedene Verfahren werden unterschieden:**

- **Aufspritzkämmung**
- **komplexe In-situ-Applikation**
- **die Dichtungsmasse wird halbautomatisch am Band eingebracht**

### **Textverständlichkeit, Grammatik, Groß- oder Kleinschreibung und Satzzeichen bei Spiegelstrichaufzählungen**

Aufzählungen mit Spiegelstrich sind oft durchaus geeignet, dem Leser einen guten Überblick über komplexe Themen zu verschaffen.

Die vielen Möglichkeiten, grammatisch Unterschiedliches aufzuzählen, machen eine korrekte Zeichensetzung und Groß- und Kleinschreibung äußerst schwierig. Um dies zu klären, unterscheiden wir die wichtigsten Fälle.

## Die Einleitungszeile(n) und die Aufzählungsglieder bilden einen zusammenhängenden Satz

Ob man nach dem einleitenden Teil einen Doppelpunkt setzt oder nicht, ist freigestellt.

1. Sind die Aufzählungsglieder weder Nebensätze noch Infinitivgruppen mit *zu*, sondern Nominalgruppen, gilt:

- Beginnt ein Aufzählungsglied mit einem Wort, das normalerweise kleingeschrieben wird, kann man groß- oder kleinschreiben (allerdings nicht von Zeile zu Zeile wechselnd)
- Bei Kleinschreibung kann man nach den einzelnen Aufzählungsgliedern ein Komma setzen und hinter das letzte einen Punkt; oder man schreibt die Aufzählungsglieder ganz ohne abschließende Satzzeichen
- Bei Großschreibung werden keine abschließenden Satzzeichen gesetzt

Empfohlen sei folgende Variante:

*Unsere Zoohandlungsfiliale in Tangermünde bietet an[:]*

- *faule Hunde*
- *fliegende Fische*
- *gelassene Schildkröten*
- *schräge Vögel*

Falls man Kommas verwendet, ist zu beachten, dass eine nebenordnende Konjunktion wie *und*, *sowie*, *oder*, *bzw.* usw. ein Aufzählungskomma storniert:

*Unsere Zoohandlungsfiliale in Tangermünde bietet an[:]*

- *faule Hunde,*
- *fliegende Fische,*
- *gelassene Schildkröten*
- *und schräge Vögel.*

---

Mehr Informationen zu diesem und vielen weiteren Büchern aus dem Verlag C.H.Beck finden Sie unter: [www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)